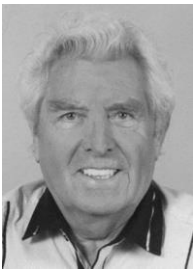


Liebe Leser,  
die neue Schiedsrichter-Kampagne „Wir regeln das“ wurde am 16.12. im Rahmen der Zweitligapartie FC Ingolstadt – FC Heidenheim offiziell gestartet. Das Badge dieser Kampagne ziert ab sofort auch unsere VSA-Info und in deren Verlauf wollen wir auf die Inhalte der Kampagne hinweisen. Allen voran steht natürlich modernes Video- und Bildmaterial, das den Schiedsrichter in seinen verschiedenen Rollen auf dem Platz zeigt, dabei die vielfältigen Aufgaben im gesellschaftlichen Kontext hervorhebt und somit smart für das SR-Hobby wirbt. Es ist nun wieder die Zeit des Futsals, welcher alle Hallenliebhaber auf ihre Kosten bringt. Neben dem Hallenzauber in Turnierform und dem Ligabetrieb im Herrenbereich, starteten vor Kurzem auch Junioren mit einer Ligarunde und die Schiedsrichter sind sicherlich gewillt, ihren Teil dazu beitragen, dass dies zum Erfolg wird! Einhergehend möchten auch auf die Jahresabschlussstagung des VSA eingehen. Zuerst gilt es jedoch, kurz innzuhalten...



Alexander Pott, VLS

## Rüdiger Wuttke verstorben



Die bayerische Schiedsrichterfamilie trauert um Rüdiger Wuttke. Der ehemalige Spitzenschiedsrichter starb am 6. Dezember nach langer und schwerer Krankheit im Alter von 79 Jahren. Wuttke absolvierte im Jahr 1959

seine Schiedsrichterprüfung und leitete während seiner Karriere als Unparteiischer Spiele bis in die höchste deutsche Spielklasse (1. Bundesliga: 1983-1985). Sein persönliches Highlight war allerdings ein Einsatz als Assistent - 1982 im DFB-Pokalfinale FC Bayern München - 1. FC Nürnberg. Noch bis 2010 war Wuttke als Schiedsrichter für die Schiedsrichtergruppe Bad Tölz aktiv. Für seine Leistungen ist der gebürtige Zwieseler 2009 mit der BFV-Ehrenmedaille in Gold ausgezeichnet worden. Neben seiner Tätigkeit als Referee war Wuttke auch mehrere Jahre für das Sportgericht aktiv. "Rüdiger Wuttke war ein Pionier auf DFB-Ebene, wo er bei insgesamt 416 Spielen als leitender Schiedsrichter oder Assistent zum Einsatz kam. Für seinen Erfolg und seine großen Verdienste war er allseits anerkannt. Wir trauern um einen verdienten Schiedsrichter-Kameraden", erklärte VSO Walter Moritz zum Tod Wuttkes.

Lieber Rüdiger, wir werden dir ein ehrendes Andenken bewahren! Ruhe in Frieden!



## Wir regeln das!



Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) zeigte im Rahmen der Zweitliga-Partie zwischen dem FC Ingolstadt 04 und dem 1. FC Heidenheim am vergangenen Sonntag erstmals seine neue Image-Kampagne für die Schiedsrichter im Freistaat und gab damit den Startschuss für die flächendeckende Bewerbung. Unter dem Motto "Wir regeln das" wirbt der BFV fortan in Bayern für den "Job" als Schiedsrichter und räumt mit Klischees auf. "Der Fußball hat sich verändert, und die Schiedsrichter sind da keineswegs auf der Strecke geblieben", betont Verbands-



Schiedsrichterobmann Walter Moritz: "Wir unterstreichen mit der neuen Kampagne, wie vielfältig und herausfordernd die Aufgaben sind, die unsere Schiedsrichter Tag für Tag meistern. Dabei besetzen wir ganz bewusst gesellschaftspolitische Themen, spannen den Bogen zum Alltag hierzulande." In Ingolstadt war Bandenwerbung zu sehen, dazu verschiedene Clips auf der Videowall und auch ein Printmotiv wurde in der Spieltags-Zeitung abgedruckt.

In der Kampagne spielen etwa Elternzeit und Außenpolitik, Netzkontrolle und Digitalisierung, Chancengleichheit



und Überstunden eine Rolle, um nur ein paar Themenschwerpunkte der neuen Aktion zu nennen, die allesamt die selbstbewusste Antwort stets mitliefern: "Wir regeln das!" Herausgekommen sind insgesamt zwölf unterschiedliche Print-

Motive sowie acht Kino- und TV-Spots sowie Social-Media-Clips. Bisweilen schwer anmutende, weil staatstragende Themen wurden auf die Schiedsrichter-Welt heruntergebrochen und spezifisch aufgearbeitet: emotional, bisweilen bewusst ironisch oder aber auch nachdenklich. Begleitend dazu beinhaltet die Kampagne eigene Logos und Visualisierungs-Elemente für die umfassenden Schiedsrichter-Auftritte - online sowie offline.



Produziert, gedreht und fotografiert wurde die Kampagne dabei im Frühsommer in Bayern und nahezu in kompletter Eigenregie. "Es ging uns darum, bewusst auch unsere Schiedsrichter und keine Schauspieler zu zeigen, sie von Beginn an aktiv mit in die Kampagne einzubinden", sagt Walter Moritz. Dabei waren die Sportplätze des TSV Steppach in Schwaben sowie des TSV Waldtrudering im Osten Münchens die Schauplätze, an denen die Kampagne mit BFV-Schiedsrichtern und Mannschaften aller Altersklassen aus ganz Bayern umgesetzt worden ist. Dabei setzte der BFV bei der Realisierung auf ebenso anerkannte wie bekannte Gesichter:



So zeichnete Filmmacher Thomas Klinger für die Spots verantwortlich, die Münchner Fotografin Martina Bogdahn hielt die Szenen für Print und die Online-Visuals fest.

Heimat der Kampagne ist die neu aufgesetzte Website [www.schiedsrichter.bayern](http://www.schiedsrichter.bayern). Dort finden alle Interessierten sämtliche Informationen zum Schiedsrichterwesen, Ansprechpartner in Bayern und die Termine der insgesamt 70 bayerischen Schiedsrichter-Gruppen.



In der Mediathek sind auch sämtliche Kampagnen-Motive, -Filme und -Clips zur freien Verwendung für die Schiedsrichter hinterlegt, die sich dort je nach anstehender Themenlage selbst "bedienen" und so ihre Ankündigungen auch visuell deutlich aufwerten können. Vom Start der Kampagne weg sind alle knapp 11.000 bayerischen Schiedsrichter dazu aufgerufen, selbst unter dem Hashtag "#wirregelndas" ihre privaten sozialen Medienkanäle zu bespielen und damit zu zeigen, was es heißt, Schiedsrichter zu sein - und warum sie zu Recht stolz darauf sein können.



Ziel der Kampagne ist es in erster Linie, den bereits aktiven Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern

den Rücken zu stärken und sie in ihrem Hobby zu bekräftigen, gängige Klischees zu durchbrechen und angemessen und realistisch dazustellen, wie vielfältig und bisweilen auch wie schwierig der Job ist. Schließlich macht ein Blick in die Statistik deutlich: Hauptproblem ist es nicht, neue Schiedsrichter zu gewinnen, sondern die bereits aktiven und insbesondere die Neulinge bei der Stange zu halten. So wurden 2018 in insgesamt 75 Neulings-Lehrgängen 905 neue Nachwuchs-Referees ausgebildet - davon allerdings hängten noch im selben Jahr knapp 200 die Pfeife wieder an den Nagel. Erhebungen zeigen, dass die Absprungrate in den ersten drei Jahren nach der Ausbildung extrem hoch ist.







Auf der anderen Seite geht es aber natürlich auch darum, fußballbegeisterte Sportler

als neue Unparteiische zu gewinnen. Schließlich ist es kein Geheimnis, dass im Schiedsrichterwesen ohne Nachwuchs nichts geht, wenn auch künftig möglichst alle Spiele mit offiziellen Schiedsrichtern besetzt werden sollen.

"Es wird häufig vergessen, dass die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter auch ganz normale Menschen sind, wie jede Spielerin und jeder Spieler auf dem Platz. Sie erfüllen ihre wichtige Aufgabe für den Fußball aus der gleichen Leidenschaft heraus, wie alle anderen. Die Kampagne soll den bayerischen Unparteiischen ein Gesicht geben, sie greifbarer machen und die vielen sehr fordernden, aber auch sehr schönen Facetten des Schiedsrichterwesens darstellen", sagt Walter Moritz.



## Dr. Rainer Koch feiert runden Geburtstag



Unser BFV-Präsident Dr. Rainer Koch, welcher darüber hinaus noch die Ämter des SFV-Präsidenten und 1. Vizepräsidenten des DFB bekleidet, feierte am 18.12.2018 seinen 60. Geburtstag.

Lieber Rainer, zu deinem Ehrentag gratuliert die bayerische SR-Familie ganz herzlich und wünscht dir für die Zukunft alles Gute, v.a. natürlich viel Gesundheit! An dieser Stelle möchten wir uns auch für dein unermüdliches Engagement im Sinne des Fußballsports bedanken!

## WIR REGELN DAS.

[www.schiedsrichter.bayern](http://www.schiedsrichter.bayern)

## Futsal-Schiedsrichter fit für die neue Saison



Die Hallensaison steht vor der Tür - Zeit also für den alljährlichen Lehrgang der bayerischen Futsal-Schiedsrichter. Vom 26. bis 28. Oktober trafen sich insgesamt 23 Unparteiischen an der Sportschule Oberhaching, um sich in Sachen Futsal auf den neuesten Stand zu bringen. Zu Beginn der Veranstaltung stand gleich ein richtiges Highlight auf dem Programm, denn in Düsseldorf traf die deutsche Futsal-Nationalmannschaft auf Japan. Als einer von zwei Hauptschiedsrichtern dabei: Der bayerische Schiedsrichter Maximilian Alkofer, der frisch vom DFB berufen wurde und nun bei seinem ersten Länderspiel im Einsatz war. Die Lehrgangsteilnehmer verfolgten die Partie aufmerksam im TV, im Nachgang folgte eine intensive Analyse. Zum Ausklang des ersten Abends berichtete Michael Tittmann, im Spielausschuss des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) für Futsal zuständig, über die aktuelle Lage in der Futsal-Regionalliga und -Bayernliga. Außerdem ging Tittmann auf die Entwicklung des Fussballs in den bayerischen Bezirken sowie beim DFB ein. Der Samstag begann mit einem äußerst interessanten Referat von Stephan Kammerer (Mitglied des DFB-Kompetenzteams Amateure) zum Thema Taktik und Matchmanagement beim Futsal. Mit seiner lockeren und humorvollen Art führte der ehemalige FIFA-Referee durch seinen Vortrag, sodass die Teilnehmer viele neue Erkenntnisse gewinnen konnten. Dann wurde es ernst: Ein Regel- und Konformitätstest stand auf dem Programm. Der praktische Teil in der Halle wurde vom aktuellen FIFA-Schiedsrichter Danijel Darandik geleitet. Zunächst gab er während eines lockeren Fussballspiels Hinweise zum Lauf- und Stellungsspiel - auch hierbei konnten die Teilnehmer viele Tipps für die Praxis

mitnehmen. Im Anschluss erfolgte noch ein nach FIFA-Regularien durchgeführter Leistungstest. Nach dem Abendessen ging es für die Teilnehmer nochmal in den Spiegelsaal, wo anhand von Videoszenen eine einheitliche Regelauslegung geschult wurde.

Am Sonntag stand noch einmal das Länderspiel im Fokus. Gemeinsam mit Maximilian Alkofer, der nach seinem Einsatz nach Oberhaching gekommen war, erfolgte eine weitere Spiel-Analyse, die durch den exklusiven Einblick eines aktiv beteiligten Schiedsrichters überaus interessant war. Zudem wurden prägnante Szenen besprochen. Zum Abschluss des Lehrgangs folgte noch eine Feedback-Runde der Teilnehmer, ehe es für alle Beteiligten wieder nach Hause ging. "Der Lehrgang hat sich einmal mehr gelohnt, die Teilnehmer haben toll mitgezogen und ich bin sicher, dass unsere bayerischen Futsal-Schiedsrichter nun gut für die anstehende Hallensaison gerüstet sind. Mein großer Dank geht zudem an die Referenten Stephan Kammerer, Danijel Darandik und Maximilian Alkofer, die dem Lehrgang eine besondere Note gegeben haben", erklärte Verbands-Lehrwart Manfred Kranzfelder.

## Wichtiges für die Halle...

In einigen Turnieren kann bereits die Option des Sammelspielberichts zur Anwendung kommen. Nähere Informationen folgen!

## Jahresabschlussstagung des VSA



Im schwäbischen Adelsried fand die Jahresabschlussstagung des VSA, wozu die Mitglieder des Verbandslehrstabs und die Bezirksschiedsrichter-Obleute bzw. deren Vertreter geladen wurden. Nachdem Vizepräsident Jürgen Pfau über Neuigkeiten aus dem Präsidium berichtete, übergab VSO Walter Moritz das Wort an den Vertreter des Verbandsjugendausschusses, Uwe Mauckner, welcher die sehr gute Zusammenarbeit mit den Schiedsrichtern herausstellte und sich für die

guten Leistungen bedankte. Im Anschluss blickte man auf den bisherigen Saisonverlauf zurück, wobei sowohl die Einteilung als auch der Umgang mit Videomaterial Schwerpunkte darstellten. Folgend ging Landeslehrwart Manfred Kranzfelder auf den Ist-Stand der Lehrwarte- und Obleutequalifizierung ein und stellte mögliche Regeländerungen zur neuen Saison vor.

Thematisiert wurden ebenfalls der Ausbildungsstand der Vertrauensschiedsrichter, die Trainer C-Lizenz sowie das Patensystem im Rahmen des DFB-Masterplans und die neue SR-Kampagne „Wir regeln das“, welcher im Laufe des Jahres 2019 runde Tische folgen werden. Informiert wurde auch darüber, dass im Rahmen der DSVGO die bisher genutzte Dropbox für Obleute und Lehrwarte zum Jahresende abgeschaltet wird und die aufbereiteten Informationen dann über ein neues Cloud-Modell zur Verfügung gestellt werden. Abgerundet wurde die harmonische Sitzung durch eine Vorausschau auf die „Danke Schiri – Aktion“ sowie die Fußballiade 2019 in Landshut!

## Verabschiedungen und Ehrungen



Im Rahmen der Abendveranstaltung wurde VSA-Mitglied Prof. Dr. Sven Laumer für seine bis dato 15-jährige Funktionärstätigkeit geehrt.

Zudem wurden in diesem feierlichen Rahmen zwei verdiente Schiedsrichter-Funktionäre verabschiedet, denen für ihr jahrzehntelanges Engagement unser großer Dank gilt:

Siegfried Brehm legte im Alter von 18 Jahren 1965 die SR-Prüfung ab. Seine überaus beachtliche sportliche Karriere führte Siegfried bis zur Bundesliga, in der er von 1981-1989 67 Spiele leitete. Nach dem Ausscheiden aus der DFB-Spitzenklasse wurde Brehm 1990 in den BSA Oberfranken gewählt, dem er von



1998 bis 2018 vorstand. Seit März ist das Ehrenmitglied der SR-Gruppe Bamberg zu dem Ehren-BSO des Bezirkes Oberfranken. Gerhard Pech war seinerseits 23 Jahre, als er 1973 das SR-Hobby ergriff. Mit der Landesliga, welche damals die vierthöchste Spielklasse war, gehörte Gerhard als aktiver SR zu den Vorbildern seiner Zunft. Umgehend engagierte er sich auch in der SR-Gruppe Fürth, von 1975-1990 als Lehrwart sowie von 1990-1994 wie auch 2002-2003 als stellvertretender Obmann. 16 Jahre gehörte er zudem dem Verbandslehrstab an (1990-2006). Von 2006-2010 übernahm er nach bereits drei Jahren kommissarischer Tätigkeit das Amt des Obmanns, ehe sich der jetzige Ehren-BSO von 2010-2018 als BSO bestens für die mittelfränkischen SR einsetzte (ab April 2009 bereits kommissarisch).

## Der nächste Pflichtabend: Das Vorteilssystem BSW stellt sich vor



In der VSA-Info 07/2018 haben wir unseren neuen Kooperationspartner BSW vorgestellt – ein Vorteilssystem, das normalerweise nur Beschäftigten im Öffentlichen Dienst offensteht. Man erhält Sparvorteile bei ca. 2.600 lokalen Partnern in Bayern und bei ca. 800 Online-Shops, d.h. man kauft mit BSW-Vorteil ein und bekommt Geld zurück. Gleichzeitig partizipiert auch die zuständige SR Gruppe von jedem neuen Mitglied im BSW Vorteilssystem. BSW hat allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern ein beitragsfreies Mitgliedsjahr angeboten. Bei der Obleute-Tagung in Bad Gögging wurden die exklusiven Erstausstattungs Pakete mit weiteren Informationen an die Schiedsrichterobmänner zur Weitergabe an die Schiedsrichter verteilt. Die Resonanz ist bisher äußerst erfreulich. Sollten noch weitere Informationen rund um das Vorteilssystem gewünscht sein, bietet BSW allen SR-Gruppen an, bei einem der nächsten Pflichtabende in einem ca. 20-30-minütigen Vortrag das BSW-Vorteilssystem noch einmal ausführlich vorzustellen. Bei Interesse ist das Team von BSW unter der Telefonnummer 0921/802-714 oder unter der Mailadresse [schiedsrichter@bsw.de](mailto:schiedsrichter@bsw.de) zu erreichen.

## Regelfragen zum Schluss

Winterzeit ist Futsalzeit – deshalb widmen wir uns mit den abschließenden Regelfragen ausschließlich der offiziellen Indoor-Variante:

**1** Es sind nur noch 0,6 Sekunden auf der Uhr, als der Ball zum Torabwurf hinausgeht. Der Torhüter wirft den Ball im hohen Bogen auf das gegnerische Tor. Während der Ball in der Luft ist, ertönt das akustische Signal zum Ende der Spielzeit, so dass ein Verteidiger den Ball innerhalb des Strafraums mit den Händen fängt. Was nun?

✔ *Strafstoß + Verwarnung. Deshalb ist es wichtig, dass der SR durch Pfiff die Partie beendet!*

**2** Ein Spieler der Mannschaft A läuft in zentraler Position in Richtung Strafraum. Knapp innerhalb des Strafraums setzt der letzte Verteidiger zum Tackling an und versucht den Ball zu spielen. Dies gelingt ihm nicht, er trifft seinen Gegenspieler! Der angreifenden Spieler hätte ungehindert aus knapp vier Meter auf das Tor schießen können, der Torwart stand ca. einen halben Meter vor dem Tor. Entscheidung?

✔ *Strafstoß + FAD. Ballorientiertes Tackling wird im Futsal nicht gewertet bei Torchancen!*

**3** Der SR gibt die Partie durch Pfiff frei. Der folgende Anstoß wird nach hinten ausgeführt. Entscheidung?

✔ *Auch diese Regeländerung des Feldfußballs ist im Futsal nicht gültig. Anstöße müssen nach vorne ausgeführt werden.*

**4** Ein Auswechselspieler verstößt gegen die Wechselbestimmungen und bewirkt, dass sein Team einen Spieler mehr auf dem Feld hat. Im Laufe dieses Spielzugs verhindert dieser Spieler eine offensichtliche Torchance. Was nun?

✔ *Der SR schließt den AW-Spieler durch Zeigen der roten Karte vom weiteren Geschehen aus. Da eine Torchance verhindert wurde muss sich das Team zudem reduzieren. Spielfortsetzung ist idF, wo der Ball bei Unterbrechung war.*

**5** Ein Auswechselspieler verstößt gegen die Wechselbestimmungen und bewirkt, dass sein Team einen Spieler mehr auf dem Feld hat. Durch ein rücksichtsloses Foulspiel verhindert stoppt er einen aussichtsreichen Angriff. Entscheidung?

✔ *Der SR schließt den AW-Spieler durch Zeigen der gelb-roten Karte vom weiteren Geschehen aus. Das Team muss sich in diesem Fall nicht reduzieren. Spielfortsetzung ist idF, wo der Ball bei Unterbrechung war.*

## Termine 2019

Damit frühzeitig geplant werden kann, möchten wir vorab auf folgende Termine hinweisen:

Lehrgang / Tagung	vom	bis
SR-Halbzeittagung Regionalliga Bayern in Neuendettelsau	20.01.2019	
DANKE SCHIRI-Aktion in München	08.-10.03.2019 (1 Tag)	
VSA-BSO-Qualifikationssitzung in Regensburg	30.05.2019	
SR-Lehrgang I in Oberhaching	14.06.2019	15.06.2019
SR-Lehrgang II in Oberhaching	15.06.2019	16.06.2019
SRinnen-Lehrgang in Landshut (Fußballiade)	20.06.2019	22.06.2019
SR-Lehrgang III in Landshut (Fußballiade)	22.06.2019	
Beobachter-Lehrgang I (dezentral - Ort wird bekanntgegeben)	22.06.2019	
SR-Lehrgang Regionalliga	28.06.2019	29.06.2019
Beobachter-Lehrgang Regionalliga Bayern	29.06.2019	30.06.2019
SR-Lehrgang IV in Oberhaching	12.07.2019	13.07.2019
Beobachter-Lehrgang II in Oberhaching	13.07.2019	14.07.2019
GLW-Tagung dezentral in den Bezirken	Juli/August 2019	
BSO/VSA-Treffen in Bad Gögging	27.09.2019	
GSO-Tagung in Bad Gögging	28.09.2019	29.09.2019
Futsal-Lehrgang (Ort und Termin noch nicht bekannt)	Okt./Nov. 2019	
Jahresabschlussstagung VSA/VLS/BSO in Bad Gögging	14.12.2019	15.12.2019

# WIR REGELN DAS.

[www.schiedsrichter.bayern](http://www.schiedsrichter.bayern)